

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenkreis“.

Hallesches Tagesblatt. Abonnement 50 Hg. pro Monat frei in's Haus. Druck die Zeit 120 bis 130 pro Quartal...

Hallesche Reise-Verzeichnisse. Für die Provinz beabsichtigt: Hallesche Reise-Verzeichnisse...

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Pariser Brief.

(Von unserem Spezial-Korrespondenten.)

Paris, 1. Juni.

Eine „niederträchtige Machenschaft“ der Dreifarben entsetzt den Mann unter lebendigen Antiketten und Nationalitäten. Sie haben in der Zeit aller Anlauf, empfindt zu sein...

mitfin die Bezeichnung selbst im Generalstab dem. im Kriegsministerium abgelehrt wurde, und zwar unter der Antisführung des „ritterlichen“ Marquis de Gallifé. Es war nimmer der Ansehen gewohnt...

Genau an Verges für Meilepreisen . . . 625 francs. Genau an Verges 5000 „ Genau an Katerlich 20000 „

Die beiden „Gefahrenmagazin“ Verges und Katerlich fanden sich nur mit den ihr angelegenen hohen Namen vermach, wurden aber in dem Katerlich noch mehr vorher noch nachher erwähnt. Solchen aufsteigenden Dienst hatten sie geleistet? Welche ungewöhnlich wichtige Dokument war von ihnen eingeleitet worden? Für 25000 Francs mußten sie doch etwas ganz Besonderes ausgeführt haben oder veranlassen können...

der Camarilla: sie haben Antisgeheimnisse vor ihren Göttern, sie verweigern dem Minister Ankauf über die Vererbung der Güter, die er ihnen aus seinem Dispositionsfonds überweist, sie verziehen vor ihren höchsten Vorgesetzten und erst recht vor den Mitgliedern des höchsten Reichstages...

Kurz und gut, aus dem Ministeramt und Ministeroffizier Dautrice war nichts herauszubringen, selbst dann, als man ihm einen in seinem Schreibtisch befindlichen Brief seines ehemaligen Kollegen, des heute in Clermont garnisonierenden Hauptmanns Verges, aus dem sich zur Evidenz ergab, daß beide in letzter Zeit wegen der Glycerin-Affäre miteinander korrespondierten, daß Dautrice den Minister und Reichstagsmitglied von 1899 vor der auf diese führte geleisteten Leistung des Kaffationsfonds warnte, und daß Verges seinerseits mit dem berechtigten Gefährten antwortete, er werde, um sich nicht zu verplanken, vornehmen, jede Kenntnis der Sache abzugeben. Dautrice ließ nun sein voriger Wache im militärischen Untersuchungsamt und soll demnach vor dem Kriegsgericht erscheinen. Drei andere Offiziere, nämlich der Hauptmann Verges in Clermont, der Oberstleutnant Rollin in Metzville und der Hauptmann Verges ebenfalls ebenfalls, sollen jetzt gegen gleichfalls als Mitschuldige verhaftet sein. Vermutlich richtete sich die Nationalantipatrie bei dieser Empörung über den niederträchtigen Streich mit der Bemerkung, daß diese „verurteilten“ Offiziere schließlich doch kein Geld mehrbekommen dürfte, da sie alle mit der Dreyfus-Affäre zusammenhängenden Geheimnisse durch das von Dautrice-Minister und Gallifé verfaßte Antisgeheimnis abgedeckt seien. Es war allerdings sehr vorzüglich von dem ritterlichen Marquis, sich und seinen Schützlingen unmittelbar nach dem Prozeß von Rennes diese Antisgeheimnisse zu bewilligen. Latetia.

Der Krieg in Ostasien.

Dalle, 3. Juni.

Ueber die Schlacht bei Kintjohou wird jetzt auch von russischer Seite näheres bekannt. Nach einer Meldung aus Wladiwa haben die russischen Truppen, bevor sie dem nimmerlich überlegenen Feinde nach achtstündigen Kämpfe die Position bei Kintjohou überließen, die unbeschädigt gebliebenen Geschütze unbrauchbar gemacht. Die russischen Verluste an Toten und Verwundeten betragen 30 Offiziere und 800 Mann. Sie waren also viermal geringer als die der angreifenden Japaner. Die Russen luden jetzt den weiteren Vorrath des Gegners auf Port Arthur auf alle Weise auszulasten und zu erschweren. Sie ließen, laut Meldung aus Tschifu, auf ihrem Rückzug nach Port Arthur jeden Schritt breit hartnäckigen Widerstand. Sie zerstörten die Eisenbahn, verbrannten alle Häuser und machten überhaupt die Krönung-Halbinsel zu einer Wüste. Die Flotte durch die japanische Flotte ist noch keine erstirbt. Viele Seebatterien-Schiffen unterließen die Halbinsel wie Strahlen einen Leuchtturm. Der Hauptunterstützungspunkt Tschifu und Port Arthur ist von den Russen unterbrochen. Sie ferner aus Tschifu gemeldet wird, besitzen die Russen, die dort aus Tschifu eingetroffen sind, das 6 bis 10000 Mann von dem im letzten Momente in Tschifu gelandeten japanischen Truppen nach

Martinas Hochzeit.

Roman von Konstantin Barre. (Fortsetzung.)

Ein häßlicher Mann im Zimmer des Barons, wobei sich die älteren Herren zu Ende des Festes zurückgezogen, führte die Damen endlich. Man horchte auf die lauten Stimmen. Hans Eagen, der mit ein paar Offizieren im Salon geblieben, wollte durch die Zimmerreihe zu den Streitenden. Aber Verantwortung von Stergensfeld ludte sein Daywichtentum zu verhindern. Und als er sich von dem Offizier freigemacht, war es Wlzi, die nachmals zu dem Mann hinüber, quer durch den Saal auf ihn zugehritten kam, nur volle fünf Minuten im reizendsten Plauderton auf ihn einzusprechen. Als er sich dann, eine Aufschuldigung stammelnd, von ihr wendete, um bei den sich unbeschäftigt machenden Gästen zum rechten zu gehen, meinte sie bedenklich: „Das alte Wlzi! Der Wein hat die Köpfe erhitzt! Da schließt man lieber beide Dären, Baron! Ueberrigens haben sich die Gemüter beruhigt. Weibchen Sie bei uns, wir haben hier nicht gerade Ueberfluß an dem „Ewig“ Männlichen.“

an Wlzi mit die Cousine. „Das Kind hätte es ihr angetan“, behauptete sie. Ihre Sprache war allwissendlich im Stergen, thaler Schloß. Er fragte Martina, neuerlich wie ein Hofschleier, nach lausendlei Dingen. Aber sie zeigte jene schalkhafte, zutrauliche Feigheit, die ihm gleichsam einhüllte in die sanfte Dämmerung des Sommerabends, die verschwiegene Lippen oft und Dreyen überfließen macht. Martina hatte augenblicklich kein weißliches Wesen zum Verkerf. Julie war fern, die Mutter in der Ohhut einer alten Ammanandten; Frauandten besah sie nicht. Und Wlzi kratzte, ganz verkeratet, wie sie selbst, ließ sich leicht erreichen und verstand das Plaudern herzlich. „Beim Plaudern“, meinte Martina, „vergißt man den Druck, der die Brust beengt.“ Der Einfluß in dem weitläufigen Schloß war es zu viel. Sie konnte nicht immer mit dem Kinde fändeln. Der Park war ihr in der Winterzeit zum Teil verschlossen und — ihr Mann? Sie sah ihn nicht allzu viel. Er hatte sich mit Eifer der Bewirtschaftung seiner Wälder hingeeben. Berechnungen und Studien hielten ihn in seinem Zimmer fest, Wauplane und Grenzregulierungen führten ihn nach Bobbin, wo er oft auch übernachtete. Selbst die Stadt entzog Martina den Gatten. An zwei oder drei Abenden der Woche lag er mit den Offizieren, einigen jungen Gutsbesitzern und Offizieren beim Wein. Wlzi traf fast nie den Schloßherren, aber sie äußerte auch kein Verweiden über seine Abwesenheit. Und das schmerzte Martina fast am meisten. Die Cousine hielt es also für selbstverständlich, daß in dieser Ecke Mann und Frau getrennt lebten? Sie hatte Wlzi durch alle Räume des Schloßes führen müssen, Räume, die Hans Eagen zum großen Teil ihrer verschwiegenen Braut herab und bis ins kleinste herzlich angesehen hätte. Die weiten, solitär eingerichteten Gemächer, durch deren hohen, spiegelnde Fenster man weit in das Land hinaus sah, erweckten Wlzi's Weh. Ihre Stubewohnung lag freilich auch in der parkähnlich gehaltenen Vorstadt und zeigte

Mit entzündender Liebendwürdigkeit bemühte sich von nun

fünftige von dem Magistrat vorgeschlagene Projekte abgelehnt und beschloßen, dem Plenum der Stadtverordneten-Versammlung zu empfehlen, dem Magistrat von Verlegung eines Plans mit doppelter Veranlagung zu ersuchen. Die Finanzkommission beschloß dagegen, für die Veranlagung des Projektes V C mit einem Kassenüberschuß von 200 000 M., der bis zum 30. Juni, einzutreten. Auf Wunsch einiger Mitglieder der Baukommission wurde die Vorlage noch einmal an die Finanzkommission zurückgegeben, um möglichst in gemeinsamer Beratung zu einem einheitlichen Beschluß zu gelangen. Dies wurde gestern auch erreicht, indem die Baukommission ihren bisherigen Standpunkt aufgab und beide Kommissionen sich nun einig für die vom Magistrat und der Deputation der Ober-Regierungs-Bezirks-Präsidenten V O ausgesprochenen. — Dann wurde von der Finanzkommission die Budgetanträge, über die Unterhaltung der Kassenverwaltung im Stadtkassenamt sowie die Kosten der Herstellung der Bürgerliste am 30. Juni und den Ausbau der verfallenen Gebäulichkeiten, welche der Verwaltungskommission, zu Unterbreitungen, Umänderungsarbeiten in der Verwaltung des Stadtkassenamtes wurden 2000 M. bewilligt. Endlich genehmigte die Finanzkommission noch die Budgetanträge, über: Erweiterung von 500 M. Anlagungskosten an den neuangekauften Herrn Stadtrat Dr. Vaisch.

Herr Geheimrat Professor Dr. Wolpert, Direktor des Deutschen Institutes und langjähriger Herausgeber von Siebzig Annalen, ist verstorben. Sonnabend den 4. Juni, hinterließ er hinter sich eine zahlreiche Schüler haben einen unerschöpflichen Reichtum. Professor Wolpert war in Leipzig, beiratete, eine Memorabilien des Jubiläums angetreten, die ihm ein Lebenszeichen überreicht werden sollte.

Professor Kraus, früher in Halle, jetzt in Berlin, hat, wie mitgeteilt wurde, seine Dozentur für Hautkrankheiten an der Universität niedergelegt. Was ihn dazu veranlaßt hat, legt er in einer Schrift „Das vererbte Kallusministerium und die Beziehungen zur Vererbung der Geschlechtskrankheiten“ zum Ausdruck. Die Schrift ist in der Zeitschrift „Der Dermatologe“ (Berlin, Hermann Wolpert Verlag) erschienen. Einleitend weist Kraus darauf hin, welche Bedeutung der Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten für das Allgemeinwohl hat und daß in diesem Kampfe die Lösung der einschlägigen Kallusministeriums eines der wichtigsten Mittel ist. Dann schildert er die Entstehung dieses Kallusministeriums an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach. Die Schrift ist mit der Kallusministerium Subvention nur möglich war, unter der Voraussetzung, daß die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach. Die Schrift ist mit der Kallusministerium Subvention nur möglich war, unter der Voraussetzung, daß die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Dr. Wolpert, Direktor des Deutschen Institutes und langjähriger Herausgeber von Siebzig Annalen, ist verstorben. Sonnabend den 4. Juni, hinterließ er hinter sich eine zahlreiche Schüler haben einen unerschöpflichen Reichtum. Professor Wolpert war in Leipzig, beiratete, eine Memorabilien des Jubiläums angetreten, die ihm ein Lebenszeichen überreicht werden sollte.

Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

dieser Veranlagung nur über nur gering, und auch die Einkommen des Vereins nicht eine Erhöhung nicht an. Ammeritz taunten 2240 M., verwendet werden. Dann erhielt, nach Abzug von 200 M., zu den anderen Zwecken bestimmt, der Proporzanteil 2027 M. als die Veranlagung für den nächsten Jahr. Die Gemeinden Wittenberg in Schönefeld, Wittenberg in Wittenberg und Wittenberg in Wittenberg 200 M., die Gemeinde Gili in Untermerwitz 300 M., die Konfirmandenanstalt zu Wittenberg in Oligewitz 21 M., die Konfirmandenanstalt zu Oligewitz auf dem Wittenberg 25 M. und der Gewerbeverein für den Wittenberg in Wittenberg 1. B. 20 M., deren noch 30 M. als Betrag der Sammlung, die eine Frau aus der St. Georgenkirche aus eigenem Antrieb veranlaßt hatte, hinzugefügt werden konnten.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Bartholomäusfest zu O. Die Kallusministerium Subvention für Hautkrankheiten an der Universität Halle, bei der Spezialisten er in hohen Grade an der Universität Halle mit Hilfe seines privaten Krankenmaterials gegeben hatte, nach dem Kallusministerium im Jahre 1899 an sich, mit dem ihm die Universität Halle, ein Kallusministerium für Hautkrankheiten zu errichten und zu leiten gegen Entgelt einer pensionierten Subvention, Erstellung des Lehrplans und Vertretung der Professur für sein Fach.

Lehramt und Lehramt 2. S. an den Befehlsgeschlechtern teilzunehmen haben.

Berlin, 3. Juni. (Wolff's Bur.) In Charlottenburg ist in der Verbindung eine weibliche Seite mit abgetrennter Kappe, abgetrennten Seiten und ausgeführtem Reife aufgefunden worden. Aufgehoben liegt ein Paar von.

Reuterfest, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Vom Kaiser Franz Josef ist folgendes Telegramm an die Großherzogin-Silvie ergangen: „Um Königlich Hoheit bitte ich anlässlich des Wiedens des Großherzogs Friedrich Wilhelm, Guter Königlich Hoheit nun in Gott entschlafen Gemahlin, die würdige Beerdigung entgegenzunehmen, das ich aus Gedenken der dem Schmerz über den so jähen Verlust teil, den hierdurch O. Königlich Hoheit, das Großherzogliche Haus und das Land Mecklenburg-Schwerin teil.“

Braunschweig, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Gegen die Galle des Hauptmanns E. Eydam von 92. Infanterie-Regiment hier hat die herzogliche Staatsanwaltschaft wegen Uebertretung des Beschuldigungsrechtes Klage erhoben. Nach den Art. 2. A. hat Frau v. Eydam ihre Inhaberschaft, förmlich zurückgegebenen Lagerer beantragt, daß das Kind den Eltern genommen und in Barmbeide bei der Grottmutter untergebracht werden mußte. (Wie geben die Nachricht mit aller Reserve wieder. Red.)

Berlin, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Eine holländische Note, welche die Wittenberg Zeitung veröffentlicht hat, aus dem vorgelegten Entschluß der Wittenberg des holländischen Dietrichs nicht beigemessen, ebenfalls hat er mit der Erklärung der Geschichte der holländischen Geschichte beim Wittenberg bekannte Legationsschreiber die Grottmutter dem Entschluß beim Staatssekretär Weyg de Val ferngehalten.

Berlin, 3. Juni. (Wolff's Bur.) In Petersburg Militärischen glaubt man die Bekämpfung der von in Tokio gebildeten japanischen Truppen zu kennen. Sie sind für keine eigene Aktion auszufallen, sondern werden den Generalen Kuraki und Oka zur Verfügung gestellt, und zwar so, daß erster über 140.000, letzterer über 120.000 Mann verfügen würde. Kurakia weiß, daß die beiden Armeen in dem Gebiete zwischen Ostsee und Ostsee einander gegenüber stehen werden. Deshalb hat er es für notwendig gehalten, jetzt die Position entlang der Küste von Ostsee an der Küste nach Süden zu schwächen. Eine solche Schwächung könne den Japanern nur zu sehr gelegen.

Toulon, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Infolge der Weigerung des Geistlichen einer Vorortkirche, Kindern, die bei einem Schussel die „Internationale“ gehalten haben, zur ersten Kommunion zuzulassen, führte eine Menge von tausend Manifestanten die Kirche, jedoch die Kirchenhälfte und vor die Gellingskulturen auf die Erde. Die Polizei und Gendarmen mußte einschreiten, um die Ordnung wieder herzustellen.

Brüssel, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Der berühmte Pariser Chirurg Dogen hatte einen Einmischer in Gellien bei Dinant operiert. Der Patient starb. Die Familie zahlte dem Gelehrten Dogens 2000 und hat Dogen 4000 Franc. Dogen forderte vor Gericht aber 30.000 Franc. Das Gericht meinte jetzt die Frage mit der Begründung ab, daß 4000 Franc hinreichend seien. Dogen wurde überdies in die Kosten verurteilt.

Madrid, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Zu Ehren der hier anwesenden deutschen Offiziere fand gestern Abend auf der deutschen Botschaft ein gemeinsamer Fest, an dem auch die Wittenberg des Krieges und der Marine teilnahmen.

Sondon, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Dem „Reif. Bur.“ wird ein Taktisch gemeldet: Die Japaner hätten weitere Truppen bei Tzeng-tiao, 20 Meilen östlich von Tzeng-tiao, geschickt. Eine von dort angekommene Depesche habe ungefähr 20 Truppen und Transportmittel der Truppen landen lassen. In der Meldung heißt es ferner: Die Nachrichten für die Port Arthur angeordnete Kräfte seien wieder von Tzeng-tiao geschickt. Ihre Anzahl ist nicht bekannt.

Totio, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Gelingen, die als Arbeiter in den Docks von Port Arthur beschäftigt waren und jetzt zurückgehört sind, ergaben, daß am 27. Mai sechs russische Kriegsschiffe völlig geschlechtsbereit waren. Einige andere, fast gebrauchlos, seien bestimmt und ihre schweren Geschütze weggeschickt worden, um bei der Verteilung der Kanonen der Stellung mitzuwirken. Die Arbeit in den Docks ist durch den Mangel an brauchbarem Material sehr behindert.

Telegramme und letzte Nachrichten.
Berlin, 3. Juni. (Wolff's Bur.) Das Marine-Vorordnungsblatt veröffentlicht eine fassliche Order vom 1. Juni, wonach das Vize-Kapitän „Medenburg“ bis nach der Befehls des verstorbenen Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz die Flagge halbmast zu setzen und eine Aenderung des Schiffs, bestehend in dem Kapitän, je einem Kapitän-

bewährteste Nahrung für **Kleinkinder** mehr gesundes Magen-darmtraktus Kinder.

Ein mächtiges Stück Seife
 ist das große Oligonitrid (Achter-Formal), zwei Stücke im Karton zu 55 Pf. Daselbe eignet sich besonders für die große Wäsche.



Beachten

Sie die Vorteile, welche wir Ihnen durch dieses aussergewöhnliche Angebot bieten!!

Bade-Artikel!

- Badehandtuch, gelbbunt gestreift, 40x100 Stück 22 Pfg.
- Badehandtuch, weissbunt gestreift, 50x100 Stück 38 Pfg.
- Badehandtuch, mit weisserer Kante, 50x115 Stück 60 Pfg.
- Badelaken mit roter Kante, 80x100 Stück 85 Pfg.
- Badelaken mit roter Kante, 100x120 Stück 1.50 Mk.
- Badelaken mit roter Kante, 100x150 Stück 2.25 Mk.
- Badelaken mit roter Kante, 160x200 Stück 4.50 Mk.
- Badelaken, bunt kariert, 100x150 Stück 2.30 Mk.
- Bade-Teppiche enorm billig!

Neue Waschstoffe in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.



Levantine,

waschecht, in vielen Dessins vorzüglich
Meter 20 Pfg.



- Blusen-Voile, in aparten Streifen Meter 22 Pfg.
- Rips-Piqué in Punkt- und Streifenmuster Meter 33 Pfg.
- Mousseline, reine Wolle, grosse Auswahl Meter 55 Pfg.
- Satin f. Kleider, Ersatz für Seide Meter 55 Pfg.
- Foulardine, letzte Neuheit, aparte Dessins Meter 75 Pfg.

Bade-Artikel!

- Bade-Anzug, roter Kattun, weiss besetzt 110, 90 Pfg.
- Bade-Anzug, roter Kattun mit breitem buntem Besatz 1,50, 1,35 Mk.
- Bade-Anzug, roter Kattun mit Bombenmuster u. Anker 2,20, 2,50 Mk.
- Bade-Mützen 20 Pfg. (50, 36, 30)
- Bade-Hosen 9 Pfg. (20, 17, 15)
- Bade-Mäntel enorm billig!

Seifen-Lappen St. 3 Pfg.

Frottier-Handschuhe St. 6 Pfg.

Garnierte u. ungaranierte Hüte bedeutend im Preise ermässigt!!!

Ein Posten chik garnierter und konfektionierter Hüte (speziell Wiener Genre) zu fabelhaft billigen Preisen.

Kinder-Häubchen, Seiden- u. Batist-Hüte, Helgoländer, Südwesten.

Stolas.

Damenkragen.

Schnurengürtel

Seidengürtel.

Lavalliers.

Ein Posten sehr eleganter Jabots und Schleifen sehr billig.

Sonnenschirme

vom einfachsten bis zum eleg. Genre, im Preise bedeutend herabgesetzt.

Blusen

in Serien zum Verkauf gestellt.

Serie I. Jede Bluse 2.75 Wert bedeutend höher.	Serie II. Jede Bluse 3.75 Wert bedeutend höher.	Serie III. Jede Bluse 4.75 Wert bedeutend höher.
Serie IV. Jede Bluse 5.75 Wert bedeutend höher.	Serie V. Jede Bluse 6.75 Wert bedeutend höher.	Serie VI. Jede Bluse 7.75 Wert bedeutend höher.

Kostüm-Röcke

Serie I 1.85 Wert bedeutend höher. jeder Rock

Serie II 2.75 Wert bedeutend höher. jeder Rock

Serie III 4.75 Wert bedeutend höher. jeder Rock

Bedeutende Preisermässigung auf Paletots, Reise-Kostüme, Staub-Mäntel etc.

Steppdecken in grösster Auswahl Steppdecken!

Purpur, doppelseit., 1.75, 1.90, 2.40. | Satin m. Jaconet- u. Tricotfutter 2.85, 3.90, 4.50. | Satin, doppelseit., 7.50, 10.00, 11.90.

Nur soweit Vorrat reicht!

Herren-Krawatten!

Nur soweit Vorrat reicht!

Frisch gebrannter Kaffee
Pfund 80 Pfg.

3 Stück im Karton 38 Pfg. | 3 Stück im Karton 52 Pfg.

1224 Serviteurs, farbig, für Herren
Stück 15 Pfg., 3 Stück 40 Pfg.

Reine Molkereibutter
Pfund 98 Pfg.

Herren-Waschhüte, weiss u. in verschiedenen Farben,
1.70 Mk. 1.30 Mk. 95 Pfg. 80 Pfg. 58 Pfg.

Hamburger Engros-Lager

Gr. Ulrichstr. 60/61.

Leopold Nussbaum

Halle a.S.

Fernruf 378.

G. m. b. H.

Barfüsserstr. 3/5.